

Steinbüchel Theodor, *Die philosophische Grundlegung der katholischen Sittenlehre* (= Handbuch der katholischen Sittenlehre, hg. v. Fritz Tillmann, 1. Bd.) 4. durchges. Aufl. Düsseldorf (Patmos-Verlag) 1951. 2 Halbbände, 410 u. 325 S.

Die erstmals 1938 erschienene, vom Verfasser selbst zuletzt 1947, ein Jahr vor seinem frühen Tode, in wenig veränderter 3. Auflage herausgegebene Ethik liegt nun wesentlich unverändert in 4. Auflage vor. Über die große und bleibende Bedeutung dieses Werkes muß nichts gesagt werden. Es führt das Programm einer philosophischen Grundlegung der Moraltheologie folgerichtig durch und erarbeitet so mit glücklicher Hand eine methodisch klare und saubere Fundierung des Verhältnisses zwischen Moraltheologie und philosophischer Ethik. In ähnlicher Weise muß die Moraltheologie heute auch die Abgrenzung gegenüber der Psychologie und der Soziologie vornehmen. Sachlich bleibt St.s Grundlegung eine einzigartige Orientierung über die ethische Problematik unserer Zeit vom Standpunkt des christlichen Denkens aus, wie sie nur auf Grund einer umfassenden Beherrschung der gesamten philosophischen, ethischen und religiösen Problematik unserer Tage geleistet werden konnte. Daß der Text St.s in dieser Auflage unangetastet geblieben ist, läßt sich voll und ganz rechtfertigen. Daß die Literaturangaben nicht bis auf den jetzigen Stand weitergeführt wurden, läßt wohl manche Wünsche des Benützers unbefriedigt. Die bisherige Sorgfalt, die der Verlag dem Handbuch Tillmanns und dem Werk St.s hat angedeihen lassen, berechtigt zu der Hoffnung, daß uns St.s systematische Ethik entsprechend dem großen, weit über den Fachkreis der Philosophen und Moraltheologen hinausreichenden Bedürfnis auch weiterhin unter fachkundiger Bearbeitung erhalten bleiben wird.

Passau.

R. Hofmann.